

In Memoria Adj Uof Diehl Hans

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



IN MEMORIA

† Adj Uof Diehl Hans

gew. Instr Uof der Vsg Trp

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 21. Juli 1975 im Alter von 56 Jahren in Zug Adj Uof Diehl Hans, ehemaliger Instr Uof in den Küchenchef- und Fourierschulen.

Adj Uof Diehl Hans wurde am 19. Februar 1919 in Vitznau geboren, wo er seine Jugendzeit und die Primarschule besuchte. Um gleichzeitig die französische Sprache zu erlernen, absolvierte er die Sekundarschule in St-Imier.

Im Frühjahr 1935 begann er seine Lehre als Koch im Hotel Du Lac und Bellevue in Neuenburg und war anschliessend in verschiedenen Hotels als Koch tätig.

Die Mobilisation 1939 und der darauf folgende Aktivdienst brachten in der Folge eine Wendung in seiner beruflichen Laufbahn. So entschloss er sich den Beruf eines Instruktionsunteroffiziers bei den damaligen Verpflegungstruppen zu ergreifen und trat 1942 als Kpl Küchenchef in die Küchenchefschulen in Thun ein.

In den folgenden Jahren wirkte er mit grossem Erfolg als Klassenlehrer in den UOS für Küchenchefs und in den Fourierschulen. Als Fourier trat er dem Schweizerischen Fourierverband, Sektion Bern, bei, wo er als Referent und Teilnehmer an Felddienstübungen regen Anteil nahm. Auf den 1. Januar 1952 folgte seine Beförderung zum Adj Uof.

Sein Hobby war ohne Zweifel seine Küche. Die grosse Freude am Kochberuf und sein Können stellte er mehrfach unter Beweis und erhielt als Krönung seiner ausserordentlichen fachtechnischen Begabung anlässlich der HOSPES die Goldmedaille.

So ist es verständlich, dass Adj Uof Diehl nach 12 Jahren Dienst bei der Instruktion im Jahre 1954 die Militärküche mit der Restaurationsküche vertauschte und in Zug das Restaurant Gotthardhof übernahm. Zusammen mit seiner Gattin hat er in kurzer Zeit diesen Gastwirtschaftsbetrieb zur Blüte emporgearbeitet.

Nach einer Zeitspanne von nur 7 Jahren musste er aus familiären Gründen seinen «Gotthardhof» aufgeben. Seine grossen Kenntnisse und Erfahrungen stellte er in der Folge während Jahren den Restaurants Mövenpicks in Zürich als Geschäftsführer zur Verfügung. Um sich vermehrt seiner Familie widmen zu können fand er in Zug eine ihm passende Stellung bei Herrn Werren, Comestibles, wo er einmal mehr seine grossen Fähigkeiten zur Verfügung stellen konnte.

In Adj Uof Diehl Hans haben wir einen treuen, allzeit bereiten, pflichtbewussten, fachtechnisch bestens ausgewiesenen und pädagogisch begabten Kameraden allzu früh verloren. Für alle die ihn kannten, wird er unvergesslich bleiben.

-ri-